

Das Früchtchen ist mit Widerhaken besetzt, damit klammert es sich am Boden fest. Bald senkt sich eine starke Wurzel in die Erde und entsendet nach allen Seiten zarte Fasern, um Nahrung herbeizuschaffen. Dann entsteht ein Kranz von grünen Blättern dicht über dem Boden; ein jedes ist lang und schmal und an beiden Seiten wie mit zackigen Zähnen tief eingeschnitten. Erst wenn die Blätter ausgewachsen sind, streckt sich die Blume auf ihrem runden, glatten Schaft in die Höhe. Da dieser hohl ist, läßt er sich zu Ringen zusammenbiegen, aus denen die Kinder Ketten machen.

Eine Doppelreihe grüner Kelchblätter umgibt von außen die Blume, innen breitet sich eine porzellanweiße Scheibe aus. Auf dieser Scheibe sitzen in kleinen Grübchen Hunderte von Blüten, eine neben der andern sorgsam in Kreise geordnet. Es verlohnt sich schon, eine einzelne Blüte genauer zu betrachten. Das Knöpfchen am Grunde ist der Fruchtknoten, darauf steht von einem Haarranze zierlich umgeben die goldgelbe Krone. Sie ist oben flach ausgebreitet, unten aber bildet sie eine Röhre, aus der wie feine Fäden die übrigen Blütheile hervorragen. Wir zählen fünf Staubgefäße; ihre Beutel sind zu einer Röhre verwachsen, durch die der Griffel mit seinen beiden auseinandergebogenen Narben hindurchgesteckt ist.

Auf der Blume des Löwenzahns, die bei Regen und nachts geschlossen ist, stellen sich am hellen Tage viele Gäste ein. Käfer und Bienen fliegen herzu, um sich an dem Honig zu laben, den jede einzelne der kleinen Blüten im Innern birgt. Aber nicht ohne Dank scheiden die geflügelten Gäste von der Blume. Während sie mit dem Saugrüssel in die Blüte eindringen, streifen sie von den Staubbeuteln den Pollen ab und führen ihn nachher mit zu einer andern Blüte, an deren Narbe ein oder das andere Körnchen hängen bleibt. So lohnen sie unbewußt der gastfreundlichen Blume, indem sie ihre Blüten befruchten helfen.

Du hast wohl den weißen Saft bemerkt, der aus dem abgerissenen Schaft dringt. Er ist klebrig und von bitterem Geschmack, aber keineswegs giftig, ja er hat sogar eine heil-